

Kraft

Es gibt noch diese Tage. Ich wache Morgens auf und sage mir: „Packe ein paar Sachen zusammen! Lasse alles stehen und liegen! Und gehe los! So irgendwie in richtung Süden! Nach Griechenland! Dann nach Israel! Und Ägypten! Und alles andere ergibt sich!“ Das was gut ist: "Reisen und neue Landschaften sehen! Reisen und und andere Menschen sehen! Reisen und die Welt neu sehen!“ Und dann Fliegen: „Mit neuen Ansichten! Mit neuen Gefühlen! Mit neuen Tagen!“ Das Leben ein Fest: „Mit wunderbaren Menschen! Mit herrlichen Zeiten!“ Mit dem Besten, das ich wieder habe: „Den Spaß! Das Lachen! Die Offenheit!“ Für gute Gedanken. Für wahren Frieden. Für bestes Leben. Für die Welt, wenn sie wieder Sprache hat. Wenn sie wieder andere Wege zeigt. Wenn Sie wieder da ist. Mit so vielen Träumen. Mit so vielen Wünschen. Mit aller Schönheit.

Es gibt noch diese Tage. Ich wache Morgens auf. Und sage mir: „Packe ein paar Sachen zusammen! Lasse alles stehen und liegen! Und gehe los! Aber dann sehe ich mich in einer Ecke stehen! Dann, sehe ich mich in diesem Rollstuhl sitzen! Und ich sitze da und drehe mich im Kreis!“ Ich sehe Menschen die auf mich warten. Menschen die die Welt kennen. Menschen die noch leben wollen. Um neues zu entdecken. Um neues zu denken. Um neues zu wissen. Menschen die meine Freunde werden könnten. Ich sitze im Rollstuhl. Und denke darüber nach. Und drehe mich im Kreis. Ich denke an Strände, an denen ich aufwache. Ich denke an das Meer und an Stille. Und wie wenig ich benötige. Ich denke an das Leben. An Menschen mit Freiheit im Herz. Mit Freiheit im Denken. An Menschen mit Liebe, die meine Freunde werden könnten.

Es gibt noch diese Tage. Ich wache auf. Sehe die Welt. Packe ein paar Sachen ein. Und gehe los. Ich vergesse diesen Rollstuhl. Ich vergesse alles um mich her. Ich vergesse dieses Leben. Banale

Gespräche: „Dumme Vorstellungen von Glück!
Dumme Vorstellungen von Liebe! Dumme
Vorstellungen von Wissen!“ Ich sitze am Fenster
und gewinne wieder Kraft. Alle Phantasie und alles
Leben. Stärker als alles das mir sagt: „Ich kann
mich nur noch im Kreis drehen!“ Ich bin wieder
in Indiens. Ich trinke Tee. Ich laufe durch Kairo.
Und genieße Sonne und Licht. Und ich bin wieder
Stärker, als alles um mich her. Ich sehe wieder
Schönheit, wenn es nur noch Wahrheit gibt. Mit
Menschen die erzählen. Mit Menschen die lachen.
Mit Menschen die Freunde werden. Ohne Lüge.
Ohne Angst vor dem Leben. Ohne Fragen: "Was
könnte ich verpassen? Was könnte fehlen?" Dieses
Leben mit aller Liebe. Das sich nie im Kreis dreht.

© **Klaus Lutz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)